

Presseinformation

Jahresrückblick der NBank Capital – Beteiligungskapital für junge und innovative Unternehmen im Jahr 2020

NBank Capital investiert allein im 2. Halbjahr in elf Startups

Ein außergewöhnliches Jahr liegt hinter uns. Viele Branchen hat es in der Corona-Krise wirtschaftlich hart getroffen und besonders jungen und innovativen Unternehmen fiel es zunehmend schwer Finanzierungen für ihre Vorhaben zu akquirieren.

Mit dem Programm NSeed stellt die NBank Capital, die 100%tige Tochtergesellschaft der Investitions- und Förderbank, seit 2017 Start-ups und jungen Unternehmen aus Niedersachsen mit innovativen Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren Beteiligungskapital von bis zu 600.000 € zur Verfügung.

Im Zuge der Corona-Krise haben der Bund, im Zuge einer Refinanzierung die KfW (Säule 2), und das Land Niedersachsen einen zusätzlichen Fonds initiiert, über welchen kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Start-ups eine Beteiligung bis max. 800.000€ auf Basis der aktuellen Kleinbeihilferegelung erhalten können. Nach Verlängerung der Maßnahmen sind vertragliche Bindungen nun noch bis Mitte des Jahres 2021 möglich.

Seit Mitte 2017 hat sich die NBank Capital an insgesamt 30 jungen, innovativen Unternehmen aus den verschiedensten Branchen mit einem Volumen von insgesamt 16,1 Millionen Euro beteiligt. Weitere Mittel von privaten Co-Investoren in Höhe von 10,4 Millionen Euro zugesagt.

Im zweiten Halbjahr 2020 gab es neun neue Beteiligungen und zwei Anschlussfinanzierungen:

Neue Beteiligungen

- CORAT Therapeutics GmbH (Medizintechnik)
- Flexxter GmbH (Software & Analytics)
- NautilusLog GmbH (Software & Analytics)
- Plant Base GmbH (Produktion & e-commerce)
- FORMHAND Automation GmbH (Robotik)
- Relewear GmbH (Software & Analytics)
- Angiolutions GmbH (Medizintechnik)
- N.N. (Hardware)
- VANEVO GmbH (Umwelt & Energie)

Anschlussfinanzierungen

- 4PL Intermodal GmbH (Software & Analytics)
- RITTEC Umwelttechnik GmbH (Umwelt & Energie)

Diesen elf jungen Unternehmen wurden rund 7 Millionen Euro zugesagt. Weitere 3,6 Millionen Euro konnten von Privatinvestoren aktiviert werden. Insgesamt konnten allein im 2. Halbjahr 2020 somit rund **10,6 Millionen Euro** bereitgestellt werden.

Dazu erläutert Georg Henze, Geschäftsführer der NBank Capital: „Im Corona-Jahr 2020 hatten es viele Startups spürbar schwerer privates Wagniskapital zu akquirieren. Daher haben sich viele Startups an die NBank Capital mit konkreten Beteiligungsanfragen gewandt. Das erklärt die deutliche Zunahme von Beteiligungsfällen im zweiten Halbjahr. Dabei konnte NBank Capital auch zusätzliche Mittel der KfW im Rahmen des sogenannten „Säule-2-Programms“ und ergänzende Kofinanzierungsmittel des Landes einsetzen. Weitere Fälle sind in Vorbereitung.“

Im ersten Halbjahr 2020 waren drei neue Beteiligungen, sowie drei Anschlussfinanzierungen realisiert worden.

Es wurden im Jahr 2020 damit insgesamt 17 Beteiligungen an jungen Unternehmen realisiert mit einem Gesamtvolumen von 8,65 Mio Euro und zusätzlichen 5,06 Mio Euro von privaten Co-Investoren.

Weitere Informationen zu den Angeboten der NBank Capital finden Sie unter:

www.nbank-capital.de/Angebot/

Hintergrund:

Über die NBank Capital:

Die NBank Capital Beteiligungsgesellschaft mbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der NBank und Ihr Ansprechpartner für Beteiligungskapital in Niedersachsen. Die Vergabe von Mitteln des Landes Niedersachsen und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) über die Programme NBeteiligungen und NSeed, sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Partnern der NBank Capital bieten eine umfangreiche Bandbreite an Unterstützungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen unter www.nbank-capital.de

Hintergrund:**Über die NBank:**

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie 487 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 4,3 Milliarden Euro aus.

Weitere Informationen unter www.nbank.de